

## Keine Hilfe der Stadt für EVR

40.000 Mark muß der EV Regensburg jährlich an die Stadt Regensburg pauschal für die Benutzung der Eisfläche im Stadion an der Nibelungenbrücke bezahlen (davon fast 3/4 die Eishockey-Abteilung). Eigentlich nicht zu viel, wenn man die aufwendigen Personal- und Energiekosten bedenkt. Jedoch sehr viel Geld für eine Abteilung/einen Verein, der sich nach einem Konkurs wieder konsolidieren möchte.

Deshalb hatte der EV Regensburg bei der Stadt beantragt, diese Kosten einmalig zu erlassen und damit einen Beitrag zum Wiederaufbau zu leisten: leider wurde der Antrag von der Verwaltung abgelehnt.

Darauffin hat die Stadtratsfraktion einen gleichlautenden Antrag gestellt und die Behandlung im Sportausschuß der Stadt Regensburg verlangt. Dies geschah vergangenen Donnerstag (5.11.).

Doch auch im Sportausschuß wurde der CSU-Antrag mit 6:6 Stimmen abgelehnt. Leider! Wir danken den Stadträten, die sich für unsere Sache eingesetzt haben. Damit alle Eishockeyfreunde wissen, wer ein Herz für den EV Regensburg hat veröffentlichen wir das Abstimmungsergebnis:

**dafür:** Franz Schlegl, CSU  
Herbert Schlegl, CSU  
Hermann Vanino, CSU  
Hans Melzl, CSU  
Rudolf Eberwein, CSU  
Heinz Becher, Bürgerfraktion

**dagegen:** Günter Riepl, Freie Wähler  
Walter Annuß, SPD  
Gertraud Bogner, SPD  
Norbert Hauner, SPD  
Jochen Wahnschaffe, SPD  
Margit Wild, SPD

Ludwig Mario Niedermeier

## Aus erster Quelle

Immer wieder tauchen Fragen bezüglich der Beitragsabbuchungen, die in diesen Wochen erfolgte, auf. Um endgültig Klarheit zu schaffen, nachstehend einige Erläuterungen:

- nach Satzung des Hauptvereins ist auch bei Eintritt während des Jahres der volle Hauptvereins-Jahresbeitrag fällig. Dieser beträgt 1992 DM 60,- ab 1993 DM 80,-;

- der Jahresbeitrag wird ebenfalls laut Satzung im Oktober jeweils für das Folgejahr abgebucht;

- der Beitrag für die Eishockeyabteilung (jährlich DM 80,- für Erwachsene, DM 50,- für Kinder bis 18 Jahre, DM 120,- für Partner (Ehemann und Ehefrau/Lebenspartner), DM 150,- Familie (Ehemann/Ehefrau/alle Kinder) wird laut Vorstandsbeschluss im Jahr 1992 nur in halber Höhe abgebucht.

Was ist geschehen? Was mußte ein Einzelmitglied zahlen?

1) Der Jahresbeitrag 1992 wurde im August/September abgebucht: DM 60,- Hauptverein (wobei laut Vorstandsbeschluss DM 30,- an die Eishockey-Abteilung gehen), DM 40,- Abteilungsbeitrag (1/2 Jahresbeitrag) = 100,- DM.

2) Der Jahresbeitrag 1993 wurde im Oktober abgebucht: DM 80,- Hauptverein, DM 80,- Eishockeyabteilung = DM 160,-.

Das ist zugegebenermaßen schon etwas viel auf einmal, doch bitten wir wegen des satzungsgemäßen Zu-

sammenfallens dieser Abbuchungen um Verständnis; Sie haben damit einen wesentlichen Beitrag zum Wiederaufbau geleistet.

Bis Oktober 1993 - fast ein Jahr - kommen auch keine Beitragskosten mehr auf Sie zu! Unser Haushaltsplan ist eingehalten - sportlich läuft es derzeit auch hervorragend - was wollen wir also noch mehr?

\*

Die wildesten Gerüchte kursieren im Eisstadion unter den Fans! Ich habe beispielsweise gehört, daß die beiden russischen Spieler German Volgin und Alexei Reschetnikov Regensburg bereits vorzeitig verlassen und damit für die möglicherweise stattfindende Verzahnungsrunde/Kampf um den Regionalliga-Aufstieg nicht mehr zur Verfügung stehen würden.

Alle unsere Spieler haben Verträge bis zum 31. März 1993! d.h., die Mannschaft die jetzt so gut aufspielt, haben wir bis zum kompletten Abschluß der Saison! Noch einen Bitte: Bevor solche oder ähnliche Gerüchte in Umlauf gesetzt werden informieren Sie sich bei einem Vorstandsmitglied oder besuchen Sie unsere Öffentlichkeitsabende (der letzte am 30. Oktober 1992 war blamabel - die Vorstandschaft war fast alleine anwesend). Ein echter EVR-Fan handelt nicht mit solchen frei erfundenen Gerüchten - er schadet damit unserer gemeinsamen Sache. Bitte, bleiben Sie fair und unterstützen Sie uns auch durch konstruktive Kritik.

Rudolf Eberwein, 1. Abteilungsleiter

### **Liebe Eishockeyfreunde,**

zu allererst möchte ich mich bei Ihnen bedanken, die Sie durch Ihr zahlreiches Erscheinen zum Saisonauftakt und gegen Trostberg demonstriert haben, daß Sie mit unserem Weg langfristig eine Eishockey-Mannschaft mit Regensburger Spielern aufzubauen, einverstanden sind.

Das ist uns sehr wichtig und gibt uns Mut für eine kontinuierliche Weiterarbeit, deren kurzfristiges Ziel der 1. oder 2. Platz der Meisterschaftsrunde und die damit verbundene Teilnahme an der Verzahnungsrunde zur Regionalliga Süd ist.

Langfristig wollen wir mit unseren Eigenwachsen in die Regionalliga aufsteigen und uns da erst einmal etablieren.

Um die Gerüchteküche gar nicht erst zum Kochen kommen zu lassen hier einige konkrete Fakten für die nächste Zukunft. Wir werden die spielerische Weiterentwicklung der Mannschaft in den nächsten Wochen genau verfolgen. Danach wird in Abstimmung mit dem Trainer entschieden, ob wir uns im Abwehrbereich, vor allem in Bezug auf die Aufstiegsrunde, mit einem Top-Verteidiger verstärken werden. Dazu bestehen bereits Kontakt zu drei guten Leuten. Es kommt in jedem Fall nur ein Spieler in Frage, der finanziell und charakterlich in

unser Team paßt und unsere jungen Spieler in der Abwehr führen kann.

Als letzten Punkt möchte ich noch einige Dankesworte loswerden. Zum einen an die Mannschaft für ihren Einsatz und Mitziehen, vor allem im September, als es im Training öfter über die "Schmerzgrenze" ging. An



den Trainer und die vielen Mitarbeiter im Hintergrund ohne deren ehrenamtliche Tätigkeit nicht viel gehen würde. Und vor allem an die Medien, die sich in letzter Zeit sehr um den EVR bemüht haben. Ihnen ist es zu verdanken, daß

der "neue" EVR durch überdurchschnittliche Zuschauerzahlen und die großen und kleinen Sponsoren finanziell gut dasteht.

Und zu guter Letzt bei unserem treuen und fantastischem Publikum, daß nicht nur unsere eigenen Spieler toll angenommen hat, sondern auch die beiden Russen, übrigens zum ersten mal seit über 20 Jahren keine Kanadier oder Amerikaner, trotz der überall vorherrschenden Distanz gegenüber Leuten aus dem Osten, mit "offenen Armen" empfangen hat. Das alles läßt uns auf eine sportlich erfolgreiche Zukunft hoffen.

Josef Kabas, 3. Abteilungsleiter

## – Zurückgeschaut – 1968 - 1970

Ein gutes Omen sollte für die Youngster vom EV Regensburg sein, daß die 1b 1968/69 in der Bayernliga spielte und die 1. Mannschaft – jetzt als Team aus EV Regensburg und SV Donaustauf – nach einer starken Saison erstmals den Aufstieg in die Eishockey-Oberliga schaffte.

\*

Nach dem Trainerwechsel – Josef Wagner ging, Albert Groß kam – knüpfte der EV Regensburg an die Erfolgsserie der Vorjahre an. Erst wurde die Süddeutsche Regionalliga-Meisterschaft geholt. Beinahe wäre zum Abschluß der Saison '69/70 der Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft worden. Zehn schwache Minuten beim Berliner Schlittschuhclub, wo die Groß-Truppe fünf Tore kassierte und 4:7 verlor, stoppten den EVRD.

\*

Zur gleichen Zeit gewann die 1b die Nordbayerische Kreismeisterschaft und die Junioren die Nordbayerische Juniorenmeisterschaft.

\*

Erstmals gab's mit den Trainingsmöglichkeiten im Eisstadion an der Nibelungenbrücke größere Probleme. Weil nur nach Einbruch der Dunkelheit trainiert werden konnte, weigerten sich die Eltern ihre Kinder ins Training zu schicken und der EVR-Nachwuchskader schrumpfte deutlich zusammen.

\*

Fortsetzung nächste Ausgabe.

## Stunde(n) der Wahrheit

An diesem Wochenende - mit zwei Spielen - wird sich die echte Leistungsstärke des EV Regensburg zeigen. Am Freitagabend um 19.30 Uhr gastiert der DEC Frillensee-Inzell im Freiluft-Eisstadion an der Nibelungenbrücke, dessen bisher größter Erfolg die Deutsche Regionalliga-Meisterschaft war; bloß liegt dies schon 17 Jahre zurück (1975). In der vergangenen Saison wurde der Klassenerhalt mit dem ersten Platz in der Relegationsrunde souverän geschafft. Der 7:2-Heim-

sieg im ersten Saisonspiel gegen den EV Moosburg sollte von Volgin & Co. als echter "Warnschuß" verstanden werden. Sonntag (17.15) gastiert die Reschetnikov-Truppe beim EV Berchtesgaden, dessen bisherige Ergebnisse beachtenswert sind: 5:6-Heimniederlage zum Start gegen EV Moosburg, 7:5-Auswärtserfolg beim EC Erkersreuth, 4:2-Auswärtssieg beim ERC Regen und 9:0-Heimerfolg gegen den ESC Vilshofen vergangenes Wochenende, mit dem sich die Oberbayern an die Tabellenspitze schoßen.

MN-InfoText

## Das nächste Heimspiel:

**Freitag, 4. Dezember, 19.30 Uhr**

**EV Regensburg - ERC Regen**

### Der heutige Spieltag

EV Regensburg - DEC Frillensee-Inzell (Fr)  
EC Erkersreuth - SC Reichersbeuern (Fr)  
EV Berchtesgaden - EV Regensburg (So)  
TSV Trostberg - EC Erkersreuth (So)  
ERC Regen - DEC Frillensee-Inzell (So)  
ESC Holzkirchen - EV Moosburg (So)  
SC Reichersbeuern - ESC Vilshofen (So)

### Der nächste Spieltag

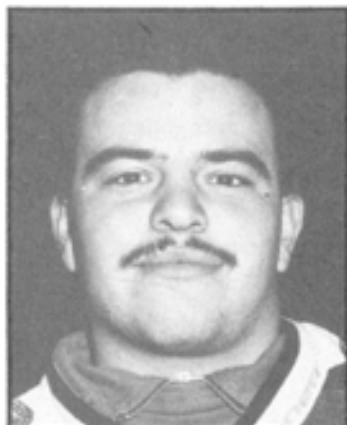
EV Moosburg - TSV Trostberg (Fr)  
DEC Frillensee-Inzell - ERC Regen (Fr)  
EV Moosburg - EV Regensburg (So)  
EC Erkersreuth - ESC Holzkirchen (So)  
ESC Vilshofen - ERC Regen (So)  
DEC Fril.-Inzell - SC Reichersbeuern (So)



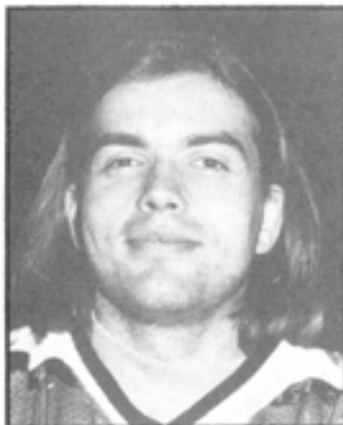
# Die Mannschaft 92/93 im Bild



29 Stefan Turba



30 Robert Matetic



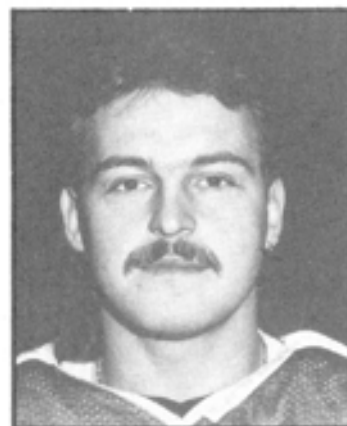
13 Alex Fahrholz



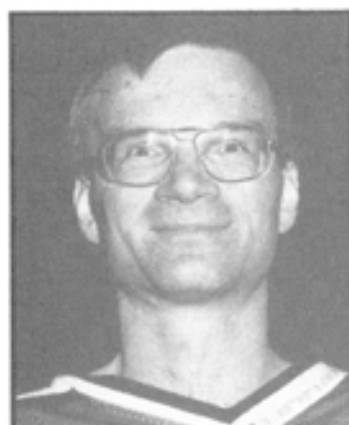
16 Rüd. Baumgartner



22 Emil Rankl



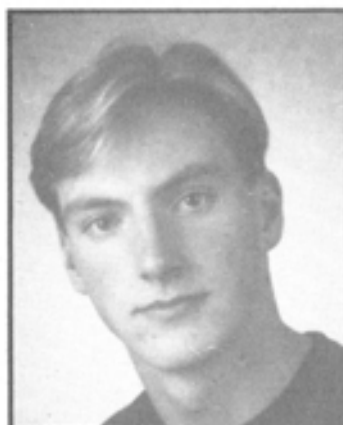
10 Reiner Glötzl



7 Michael Bender



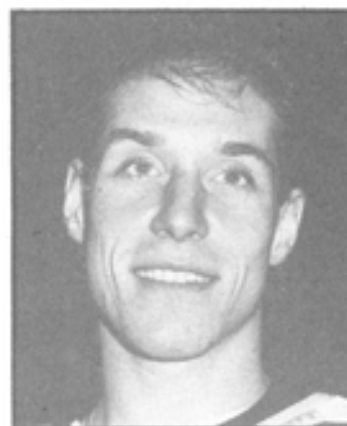
6 Peter Wohl



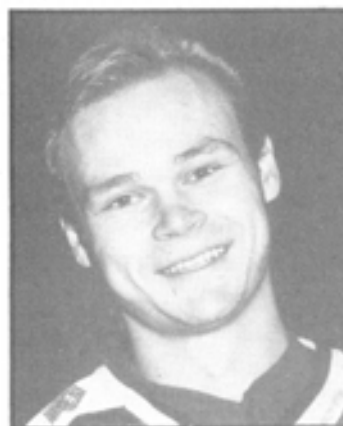
3 Ronald Bäuml



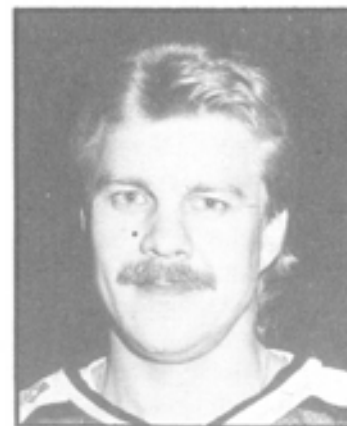
11 Alex Emdl



18 Markus Grünbeck

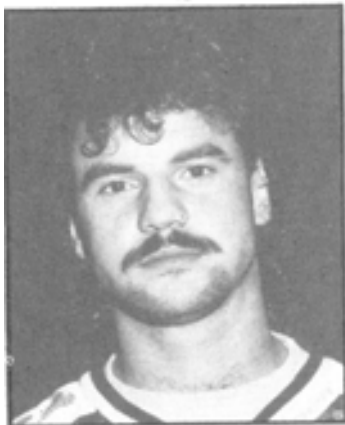


21 Alex Reschetnikov

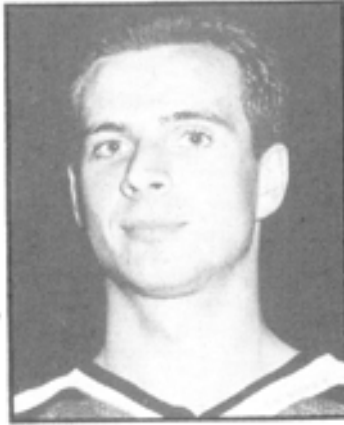


5 German Volgin

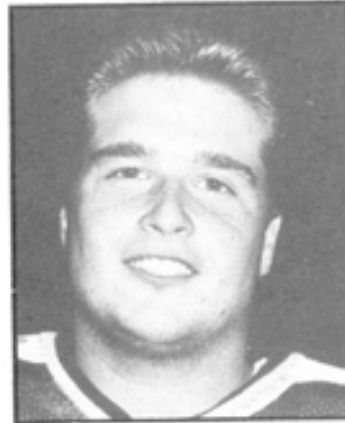
# Die Mannschaft 92/93 im Bild



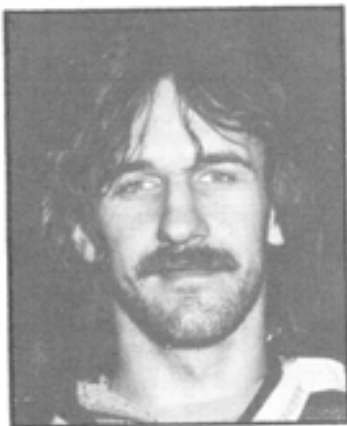
19 Josef Flotzinger



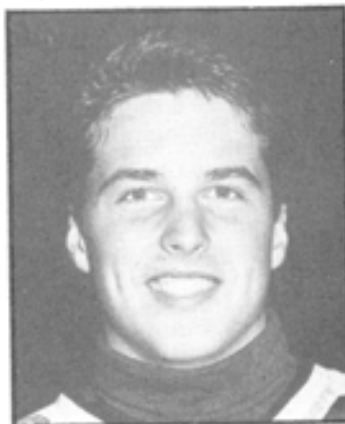
17 Hubert Saradeth



20 Stefan Renner



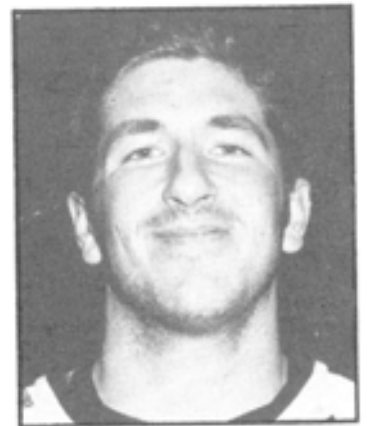
12 Armin Mühlhofer



2 Andreas Renner



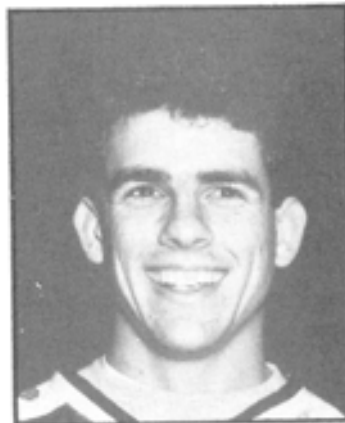
15 Jörg Heberlein



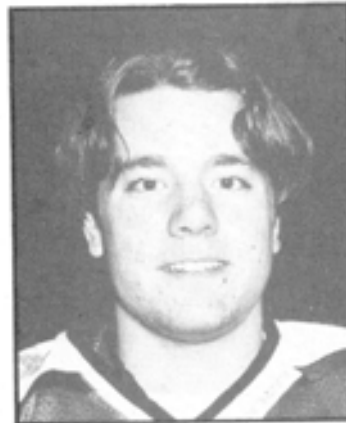
9 Benjamin Novak



4 Stefan Schnabl



28 Stephan Wagner



14 M. Landstorfer



Wladimir  
Reschetnikov

Mannschafts-  
ärzte



Dr. Lutz Siefker



Dr. Peter Eibl

Trainer





# Punkte und Tore – Punkte und Tore – Punkte

## 1. Mannschaft

1. SC Reichersbeuern	35:09	6:0
2. EV Berchtesgaden	25:13	6:2
3. EV Moosburg	24:23	6:2
4. EV Regensburg	26:06	4:0
5. ESC Vilshofen	25:32	4:6
6. EC Erkersreuth	28:40	4:6
7. DEC Inzell	10:10	2:2
8. ESC Holzkirchen	14:27	2:4
9. TSV Trostberg	20:39	2:6
10. ERC Regen	15:23	0:8

## Knaben C-Klasse

1. SC Reichersbeuern	28:10	6:2
2. EC Hedos München	13:07	4:0
3. SC Memmingen	15:14	2:2
4. EV Bad Wörishofen	05:07	2:2
5. ERC Lechbruck	00:00	0:0
6. EV Regensburg	04:05	0:2
7. ERC Selb	02:12	0:4
8. EV Pfronten	02:14	0:4

**nächstes Spiel: So. 15.11.92 12.00 Uhr**  
EV Pfronten - EV Regensburg

## Junioren D-Klasse

1. EHC Straubing	19:18	6:4
2. EV Regensburg	12:04	4:0
3. SC Bad Kissingen	20:16	4:4
4. ERC Ingolstadt	10:08	2:2
5. EV Pegnitz	00:00	0:0
6. ERC Haßfurt	07:22	0:6

**nächstes Spiel: Sa. 14.11.92 17.00 Uhr**  
EV Regensburg - ERC Haßfurt

## Kleinschüler Gruppe 2

1. EV Weiden	37:07	7:1
2. EV Regensburg	10:06	3:1
3. ERSC Amberg	05:22	2:4
4. EHC Straubing	04:21	0:6

**Nächstes Spiel: So. 15.11.92 11.30 Uhr**  
ERSC Amberg - EV Regensburg

## Schüler C-Klasse

1. EC Deggendorf	60:17	10:0
2. EV Regensburg	21:18	6:2
3. ESC Dorfen	31:25	5:5
4. EV Pfronten	26:27	5:5
5. EV Bad Wörishofen	12:21	2:4
6. EV Fürstenfeldbruck	09:48	0:12

**nächstes Spiel: Sa. 14.11.92 17.30**  
EV Bad Wörishofen - EV Regensburg

## Kleinstschüler Gruppe 2










1. EV Landshut I	20:00	6:0
2. EC Deggendorf	12:08	4:2
3. EHC Straubing	08:12	2:4
4. EV Regensburg	05:25	0:6

**nächstes Turnier: Sa. 19.12.92 ab 13 Uhr**  
in Deggendorf

**Besuchen Sie auch  
die Spiele des  
EVR-Nachwuchses**

# 1992/93 – Bayernliga-Saison – 1992/93

## Alle Termine und Ergebnisse der Bayernliga Gruppe II auf einen Blick

SAISON 1992/93	EVR	EC Erkersr.	ESC Vilsh.	ERC Regen	ESC Holzlk.	EV Moosb.	TSV Trostb.	SC Reich.	EV Bercht.	DEC Inzell
EV Regensburg	 11.12.	20.11.	15.01.	18.12.	06.11.	08.01.	13.12.	13.11.		
EC Erkersreuth	01.11.	 17.01.	22.11.	10.01.	23.10.	13.11.	30.10.	06.12.		
	3:14		7:6		12:6		5:7			
ESC Vilshofen	27.12.	 25.10.	01.11.	08.11.	10.01.	19.12.	12.12.	29.11.		
		7:1	7:6	6:7						
ERC Regen	10.01.	13.12.	20.12.	17.01.	27.12.	06.12.	31.10.	15.11.		
				 03.01.			2:4			
ESC Holzkirchen	06.12.	19.12.	13.12.	08.11.	 15.11.	18.11.	10.01.	17.01.		
				6:3						
EV Moosburg	22.11.	27.11.	30.10.	08.01.	 20.11.	15.01.	20.12.	11.12.		
			9:5							
TSV Trostberg	20.12.	15.11.	06.12.	27.11.	08.01.	13.12.	15.01.	08.11.		
					 03.01.			8:3		
SC Reichersbeuern	29.11.	20.12.	15.11.	23.10.	06.11.	 17.01.	17.01.	10.01.		
				6:4	17:2					
EV Berchtesgaden	15.11.	26.12.	06.11.	29.11.	03.01.	25.10.	 06.01.			
			9:0			5:6				
DEC Frillens.-Inzell	03.01.	27.12.	08.01.	20.11.	04.12.	01.11.	27.11.			
				7:2						

## *EVR ist der Zuschauermagnet*

# Vereine dienen Heimrecht an

Für den EC Erkersreuth ist die Saison gelaufen. 7500 Mark nahmen die Gäste mit nach Hause – Cash auf die Hand, versteht sich – als Entschädigung für das verkaufte Heimrecht. Damit ist der Etat der sonst vor 200 Zuschauern puckenden Erkersreuther für die gesamte Saison gesichert. Die Nachricht vom Regensburger Massenspektakel verbreitete sich in der Eishockey-Bayernliga wie ein Lauffeuer. Schon klingelte bei Josch Kabas, der den Erkersreuth-Deal angezettelt hatte, erneut das Telefon. Ein weiterer Verein diente gegen Einnahmeteiligung sein Heimrecht an. Trainer Wladimir Reschetnikow: „Uns kann das nur recht sein. Wir brauchen nicht zu reisen, sparen Geld und können was für unsere Fans und unsere Kasse tun.“ Am Freitag, 19.30 Uhr, gegen Trostberg, darf der EVR allerdings vorerst einmal sein eigenes Heimrecht ausspielen.

Auch wenn noch der eine oder andere Verein sein Heimrecht gegen satte 50 Prozent Beteiligung abtritt, um ein paar Auswärtsspiele werden die Regensburger nicht herumkommen. Immerhin stehen da Mannschaften in der Liga, wie der DEC Inzell, der EV Berchtesgaden oder der ESC Vilshofen; die schon ein paar Fans in ihre Stadien locken.

Doch warum sollten wir nicht so oft zu Hause spielen, wie es geht? Trainer Wladimir Reschetnikow

kann es nur recht sein: „Das Publikum hier ist einfach fantastisch. Ich finde gar keine Worte dafür“, schwärmt der Russe, der seine Deutschkenntnisse zwischenzeitlich auf ein erstaunliches Niveau brachte. „Wir spielen nicht für den Trainer oder den Vorstand. Wir spielen für die Zuschauer.“ Das ist für Reschetnikow das oberste Gebot. Und nach dem ersten Spiel zeigt sich eines deutlich: Die harte Vorbereitung, die der Coach seinem Team zumutete, war nicht umsonst.

Im September ging Reschetnikow mit seiner Gruppe bis an die Schmerzgrenze – und alle zogen mit. Im Oktober ließ er es ruhiger angehen, um den Spielern Luft zu gönnen. Jetzt strotzt die Mannschaft vor Kraft und ist heiß auf das Spiel.

Natürlich läuft noch nicht alles nach Plan. Das Umschalten vom Angriff auf die Verteidigung könnte besser funktionieren, die zweite Sturmreihe läuft noch nicht so gut: „Die kann besser spielen.“ Und ein Torwart, der ein ganzes Spiel lang ohne Arbeit ist, kann schon mal schnell einen Treffer kassieren. Doch da läßt sich im Training noch einiges machen. Der Rest stellt sich im Spiel ein.

Im Gegensatz zu den Regensburgern legte der TSV Trostberg einen tadellosen Fehlstart aufs Eis. Schlimmer kann man kaum ausrutschen. 3:12 in Reichersbeuren, 6:12 beim EC Erkersreuth. 0:4 Punkte, 9:24 Tore, die besten Voraussetzungen fürs Tabellenende.

So gesehen, eine klare Sache für die Regensburger. Doch die Liga läßt sich kaum von jemandem einschätzen. Die gewinnen 12:6 hier, verlieren 7:1 dort. „Analysieren fällt schwer“, für den Trainer, der die andere Mannschaft nicht kennt. Jede neue Begegnung ist eine Reise ins Ungewisse, ein Grund mehr, keinen der Gegner zu unterschätzen. **hm**

## Hallo EVR-Fans!

Toll hat die Saison für die neue Eishockeyabteilung angefangen. Die Zuschauerresonanz bei den ersten beiden Heimspielen war einfach super.

Der Ordnungsdienst im Stadion klappt auch einigermaßen. Unsere Eishockey-Fans haben sich bislang sehr fair verhalten.

Von der ersten Trikotbestellung ist noch eines mit der Nr. 13 und dem Namen Franz übrig. Der Besteller soll sich bitte am Fan-Club-Stand melden. Diese Woche haben wir

die zweite Bestellung für Trikots aufgegeben.

Am Souvenirstand könnt Ihr diverse Fan-Artikel aus der NHL wie Pins, Mini-Schläger, Sweat-Shirts und T-Shirts erwerben. Der Erlös aus dem Verkauf kommt dem 20. Int. Bambiniturnier zugute.

Am Sonntag den 15. November könnt Ihr noch im Fan-Bus nach Berchtesgaden mitfahren. Anmeldung erbeten am Souvenirstand. Abfahrt am 15.11.92 um 12 Uhr am Eisstadion.

Stefan "Stiefel" Kuczmik



German Volgin verzückt die EVR-Fans ein ums andere Mal.

Foto: Glufke